



Bericht zur Gemeindeversammlung vom 14.05.2024

Liebe Stimmberechtigte, liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Nach der Ablehnung des Budgets und Steuerfusses an der Urnenabstimmung vom 03. März 2024 war der Gemeinderat gefordert, Ihnen ein überarbeitetes Budget 2024 vorzulegen.

In enger und engagierter Zusammenarbeit mit Kommissionen, Arbeitsgruppen und Gemeindeangestellten ist es dem Gemeinderat gelungen, Einsparungen in der Grössenordnung von etwa CHF 600'000 zu erzielen. Das kantonale Amt für Gemeinden (AGEM) hat uns während des ganzen Budgetierungsprozesses begleitet. Auf dessen Empfehlung und Berechnung haben wir die Steuereinnahmen für natürliche Personen auf CHF 13'992'000 erhöht. Nach Abzug der uns seit anfangs Jahr bekannten Mehraufwände – vor allem im Bereich Gesundheit und Soziales – resultierte ein Aufwandüberschuss von CHF -31'350.

An der a.o. Gemeindeversammlung vom 14. Mai 2024 durften wir 359 Stimmberechtigte begrüßen. Der Souverän hat zu den einzelnen Traktanden wie folgt entschieden:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 wurde grossmehrheitlich genehmigt.

Dem Antrag des Gemeinderats, den Stellenplan des Technischen Dienstes auf 360 % festzulegen, wurde mehrheitlich zugestimmt.

Stephan Hasler, Gemeinderat für Finanzen und Sicherheit, gab einen umfassenden Überblick über den Finanzplan, welcher die finanzielle Entwicklung der Gemeinde über eine Zeitperiode von 10 Jahren aufzeigt. Die Präsentation hat deutlich gemacht, dass die Priorität für die kommenden Jahre im Abbau der Schulden (aktuell CHF 24.5 Mio.) liegen muss. Der Gemeinderat hat im Rahmen seiner Finanzstrategie folgende Massnahmen definiert:

- Liegenschaftsstrategie
- Realisierung von kurz- und mittelfristigen Einsparungen (Budgetprozess, Vertragsmanagement)
- Generierung von Mehreinnahmen durch Erhöhung von Gebühren und Steuern
- Bewirtschaftung Spezialfinanzierungen und Fonds
- AKV und Einführung von Finanz-Controllinginstrumenten und Umsetzen des Internen Kontroll-Systems (IKS)
- Prüfen von Möglichkeiten der Regionalisierung
- verstärkte Interventionen beim Kanton und in Zweckverbänden



Hofstetten-Flüh
natürlich lebenswert

Gemeinde Hofstetten-Flüh

Im Rahmen der Detailberatung der Erfolgsrechnung wurde wie folgt entschieden:

Konto	Bezeichnung	Massnahme	JA	NEIN	Neues Ergebnis
	Gemeinderat				-31'350
0222.3132.00	Honorare ext. Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	Kürzung um CHF 4'000	141	133	-27'350
0292.3111.00	Mobilien Maschinen Geräte	Wiederaufnahme der Ersatzbeschaffung Fussballtore in der Höhe von CHF 4'000	Mehrheit		-31'350
2136.3637.00	Nicht subventionierte U-Abos	Wiederaufnahme der Bezahlung der U-Abos für die Schülerschaft in Flüh; Kostenpunkt: CHF 21'000	Mehrheit		-52'350
-----	IT-Budget Allgemein	Wiederaufnahme von CHF 20'000 für Digitalisierung der Verwaltung	132	136	
2140.3636.00	Beitrag an Förderverein Jugend und Musik	Antrag auf Streichung des Beitrages in der Höhe von CHF 2'500		Mehrheit	
3414.3144.01	Unterhalt Sportplatz Chöpfli	Kürzung Rasenpflege um CHF 12'000	119	168	
7301.3130.04	Häckseldienst	Reduktion des Dienstes um 50% auf CHF 16'500		Mehrheit	
7500.3130.00	Neophyten Bekämpfung	Antrag auf Streichung zurückgewiesen, da gebundene Ausgabe	--	--	
7500.3130.00	Neophyten Bekämpfung	Rückkommensantrag auf Reduktion von CHF 5'000 auf CHF 2'500		Mehrheit	
7500.3635.00	Umsetzung Naturkonzept	Streichung des Betrages in der Höhe von CHF 21'500; Antrag zurückgewiesen, da gebundene Ausgabe	--	--	
7690.3130.09	Verbandsbeiträge Energiestadt (Trägerverein und sonstige)	Streichung Verbandsbeitrag in der Höhe von CHF 1'900, vorbehaltlich der vertraglichen Möglichkeiten	160	105	
9100.4010.00	Steuererhöhung juristische Personen	Erhöhung von 100 % auf 113 %	Mehrheit		18'850
	Neues Ergebnis				-33'500

Somit resultiert ein Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 33'500.

Grosse Meinungsverschiedenheiten gab es insbesondere bei der Diskussion um den Steuerfuss für natürliche Personen. Dies führte zu drei Anträgen, welche gegeneinander wie folgt zu Abstimmung gebracht wurden:



Gemeinde Hofstetten-Flüh

Der Antrag auf die Festlegung des Steuerfusses für natürliche Personen auf 110 % obsiegte gegen den Antrag auf 116 % mit 166 JA zu 94 NEIN.

Im nächsten Schritt musste somit der Antrag auf 110 % gegen den Antrag des Gemeinderats, den Steuerfuss für natürliche Personen auf 113 % festzulegen, zur Abstimmung gebracht werden.

Der Gemeinderat hatte in seinen Ausführungen deutlich dargelegt, dass eine Steuererhöhung unumgänglich ist, um einen stabilen Finanzhaushalt herzustellen und Schulden abzubauen zu können. Der Souverän hat mit 206 JA zu 116 NEIN dem Antrag des Gemeinderats zugestimmt und den Steuerfuss für natürliche Personen für das laufende Jahr auf 113 % festgelegt.

Ebenso ist er einem Antrag eines Stimmberechtigten gefolgt, den Steuerfuss für juristische Personen auf 113 % festzulegen.

Im Rahmen der übrigen Budgetpositionen wurde wie folgt beschlossen:

Teuerungszulage von 1.5 % für das gesamte Gemeindepersonal wurde grossmehrheitlich zugestimmt.

Die Feuerwehr-Ersatzabgabe wurde auf 8 % der Staatssteuer resp. min. CHF 20.00 und max. CHF 400.00 festgelegt.

Dem Gemeinderat wurde mit grosser Zustimmung die Ermächtigung erteilt, einen allfälligen Finanzierungsfehlbetrag mit Fremdmitteln zu decken.

Der Antrag über das Gesamtbudget an der Urne abzustimmen, erreichte die erforderliche Eindrittelmehrheit (120) mit 55 JA nicht.

Die Schlussabstimmung über das Gesamtbudget wurde mehrheitlich und mit grossem Applaus angenommen.

Ein grosses Dankeschön geht an die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die auch an dieser Gemeindeversammlung auf Trab gehalten wurden.

Der Gemeinderat dankt den Einwohnerinnen und Einwohnern für ihr Vertrauen und ist überzeugt, mit den getroffenen Entscheidungen die Basis für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde gelegt zu haben.

Tanja Steiger
Gemeindepräsidentin



Hofstetten-Flüh
natürlich lebenswert

Gemeinde Hofstetten-Flüh

Zusammenfassung der Abstimmungsergebnisse vom 14.05.2024

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die anwesenden 359 Stimmberechtigten haben an der a.o. Gemeindeversammlung vom 14. Mai 2024 wie folgt beschlossen:

NR.	TRAKTANDUM	JA	NEIN
1	Genehmigung der (bereinigten) Traktandenliste	Mehrheit	
2	Genehmigung des Protokolls der GV vom 12.12.203	183	92
3	Festlegung des Stellenplans der Technischen Dienste auf 360 %	Mehrheit	
4	Finanzplan 2024 – 2034 (zur Kenntnisnahme)	--	--
5	Budget 2024:		
5.1	Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 31'350 (vor Korrekturen durch beschlossene Anträge)	Mehrheit	
5.2	Investitionsrechnung mit Netto-Investitionen in der Höhe von CHF 2'957'000	Mehrheit	
5.3	Spezialfinanzierungen: Wasserversorgung CHF -31'640 Abwasserbeseitigung CHF -91'900 Abfallbeseitigung CHF 13'760	Mehrheit	
5.4	Festlegung der Teuerungszulage für das gesamte Gemeindepersonal auf 1.5 %	Mehrheit	
5.5	Festsetzung des Steuerfusses für: a) natürliche Personen auf 113 % b) juristische Personen auf 113 % der einfachen Staatssteuer	206 Mehrheit	116
5.6	Festlegung der Feuerwehr-Ersatzabgabe auf 8 % der Staatssteuer resp. min. CHF 20.00 bis max. CHF 400.00	Mehrheit	
5.7	Ermächtigung des Gemeinderats zur Aufnahme von Fremdmitteln bei einem Finanzierungsfehlbetrag	Mehrheit	
5.8	Schlussabstimmung zum Budget 2024	Mehrheit	
6.	Postulat der SP zur „ Wildplakatierung “: Nicht-Erheblichkeitserklärung	145	66
7.	Verschiedenes (keine Anträge zur Abstimmung)	--	--

Der Gemeinderat dankt den Stimmberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen. Er wird alles daransetzen, unsere Gemeinde wieder in einen stabilen Finanzhaushalt zu führen.

Tanja Steiger
Gemeindepräsidentin

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin